

Grundkurs Jahrgang 12 (mit den Fokussierungen für 2022)

12 / I (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p>1) <i>„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychoanalytischer und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) 	<p>15 Stunden</p>
<p>2) <i>Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget als Grundlage für Kohlberg</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><i>„Vom ‘Wie du mir, so ich dir’ zur goldenen Regel“ - Werteeziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) 	<p>20 Stunden</p>

<p><i>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<p>dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) 	
<p>3) <i>Die Funktionen von Schule nach Helmut Fend</i></p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) 	10 Stunden

12 / II (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p>1) <i>„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“- Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erikson</i></p> <p><i>Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher 	20 Stunden

<p>und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>		<p>Theorien (UK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • bewerten ihren eigene Urteilsprozess (UK 6) 	
<p>2) <i>Erziehung durch Medien und Medienerziehung (Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken Web 2.0; Web 3.0)</i></p> <p><i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) 	<p>25 Stunden</p>
<p>3) <i>Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</i></p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung / Inhaltsfeld 6: Pädagogische</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Institutionalisierung von 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) 	<p>integriert</p>

Professionalisierung in verschiedenen Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
--	--	--	--

Gesamt: 90 Stunden

Grundkurs Jahrgang 13

13 / I (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden-zahl
<p>1) <i>Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen</i> <i>Montessori-Pädagogik als ein reformpädagogisches Konzept</i> <i>(Pädagogische Berufe)</i></p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung / Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder Institutionalisierung von Erziehung 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) 	<p>22 Stunden</p>
<p>2) <i>Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki</i></p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Identität und Bildung Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4) beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten 	<p>20 Stunden</p>

		aus pädagogischer Perspektive (UK 2)	
--	--	--------------------------------------	--

13/ II (Q2)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p>1) <i>Erziehung im Nationalsozialismus- Auswirkungen und Identitätsentwicklung</i></p> <p><i>Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM</i></p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) 	18 Stunden
<p>2) <i>Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 1) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den 	12 Stunden

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung		<p>unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6) 	
--	--	---	--

Gesamt: 72 Stunden

Stand 16.06.2020